

Uta Rowe
Bewerbung als Zweitkandidatin für den Landtag

Liebe Genossinnen und Genossen,

ich bewerbe mich als Zweitkandidatin für Thomas Volkmann, weil er für klare sozialdemokratische Positionen und für eine offene Diskussionskultur innerhalb der SPD steht. Außerdem ist es für mich persönlich wichtig, die Anliegen des gesamten Wahlkreises mit seinen z.T. ländlich geprägten Gemeinden im Auge zu haben.

Bei der kommenden Landtagswahl wird es darum gehen, auf neue Wählergruppen im Landkreis Tübingen zuzugehen. Im Nebenerwerb bin ich selbst Winzerin und durch meine Familie in der Land- und Forstwirtschaft verwurzelt. Außerdem bin ich in verschiedenen Obst- und Weinbauvereinen auch auf Kreisebene aktiv. Hierdurch meine ich, einen wichtigen Beitrag für ein besseres Ergebnis leisten zu können, auch bei nicht klassischen SPD-Wählern.



Wilhelm-Mönch-Str. 9/1

**72070 Tübingen-
Unterjesingen**

**Tel. 07073-8521433
0173-6310993**

E-Mail: u.rowe@gmx.de

Meine Positionen für Land und Wahlkreis

Entwicklungsperspektiven für den ländlichen Raum

- Eine Förderung der Landwirtschaft und insbesondere der regionalen Klein- und Selbsterzeugerbetriebe trägt zur Stärkung der regionalen Wirtschaftsstruktur bei.
- Erhalt und Pflege der vom Weinbau geschaffenen einzigartigen Kulturlandschaft am Oberen Neckar durch Stärkung des regionalen Obst- und Weinanbaus.
- Förderung von Tourismuskonzepten für eine starke Region

Infrastruktur

- Die digitale Infrastruktur gilt es konsequent voranzutreiben. Der wirtschaftliche Erfolg unseres Landes hängt wesentlich von der Digitalisierung ab, diese Chance gilt es zu nutzen.
- Ausbau der B28a, Entlastung der Gemeinden im Neckar- und Ammertal
- Ausbau der regionalen Infrastruktur durch den Bau der Regionalstadtbahn

Verschiedene Bildungswege

- Als Berufsschullehrerin ist mir die Vielfalt persönlicher Bildungswege ein Anliegen. Wir brauchen eine Stärkung und Aufwertung der dualen Ausbildung und die gezielte Förderung von Nachwuchs-

kräften im Handwerk. Gerade im ländlichen Raum wird die Versorgung auch mit Dienstleistungen des Handwerks zunehmend zum Problem. Die Ausbildung von Facharbeitern und Handwerkern ist die Grundvoraussetzung einer funktionierenden regionalen Wirtschaftsstruktur.

- Die duale Ausbildung trägt zur Differenzierung von Bildungswegen bei, ohne die Chance auf eine akademische Ausbildung zu verbauen.
- Der Meisterbrief muss auch in einer zunehmend globalisierten Wirtschaft erhalten werden.

Soziale Berufe wertschätzen – Betreuung weiter ausbauen

- Die Arbeit in Krankenhäusern, in der Altenpflege und mit Kindern ist Dienst am Menschen und verdient eine hohe Wertschätzung und bessere Arbeitsbedingungen. Hierzu sollten z.B. die Ausbildungen und Berufe im Pflegebereich aufgewertet werden.
- Der Ausbau der Kinderbetreuung und Ganztageschulen ist seit dem Wechsel zu Grün-Rot endlich auch in Baden-Württemberg auf einem guten Weg und sollte fortgesetzt werden.

Lebenslauf

Persönliches

- Geboren 1972 in Tübingen
- verheiratet mit einem Landwirt, Tochter Nora ist jetzt 3 Jahre alt
- Winzerin mit Weinberg

Berufliches

- Ausbildung zur Bürokauffrau
- Wirtschaftsabitur auf dem zweiten Bildungsweg, anschließend ein Jahr am Band bei Daimler in Sindelfingen
- Studium Philosophie und Literatur an der Freien Universität Berlin
- seit 1999 Arbeit als Lektorin in Berliner Buchverlagen (Metropol Verlag, Eulenspiegel)
- 2006-2007 Lehrtätigkeit an der Shandong Economic University in Jinan, China
- 2008 Lehrtätigkeit an einer Gesamtschule im Bezirk Berlin-Neukölln
- Seit 2009 Lehrerin an einer Beruflichen Schule in Hechingen (Ethik, Deutsch)

Gesellschaft und Politik

- seit 11 Jahren SPD-Mitglied, bis 2006 aktiv im Bezirk Berlin-Neukölln, AG Migration, seit 2014 im Vorstand des SPD-Ortsvereins Tübingen
- Vorsitzende des Obst- und Weinbauvereins Hirschau e.V.
- Mitglied in versch. Weinbauvereinen des Landkreises, Arbeitskreis Weinbau des Landkreises Tübingen, Tübinger Winzer-genossenschaft e.G., Urbansgesellschaft Tübingen zur Förderung des regionalen Weinanbaus, Deutsch-Griechische Gesellschaft Tübingen-Reutlingen e.V., Lernen im Tandem e.V., GEW

